

Marauders Time - We just live once!

□ Wolfstar □

Von Moons

The first date?!

„Noch eine Runde bitte~“, rief Sirius gut gelaunt und winkte Madame Rosmerta grinsend zu.

Diese nickte nur kurz und machte sich daran noch zwei weitere Gläser Butterbier zu zapfen. Na zumindest blieb es erst mal bei Butterbier. Allerdings konnte ich darauf wetten, dass in mindestens 20 Minuten schon der Feuerwhisky auf dem Tisch stehen würde. So wie ich Sirius kannte, gab er sich mit dem Bier nicht lange zufrieden.

Wäre James hier, hätten sie schon längst einen Trinkwettbewerb veranstaltet. Wobei... es schon lustig mit anzusehen war, wie die beiden immer versuchten sich gegenseitig unter den Tisch zu saufen. Peter und ich hatten schon des öfteren vor gehabt dieses Spektakel zu filmen. Müsste man wirklich mal umsetzen wie ich fand.

„Warum grinst du so? Macht es dir jetzt doch Spaß?“

„Du meinst zuzusehen, wie du dich alleine vollaufen lässt? Ja unglaublich sogar. Das Beste was mir je hätte passieren können.“, erwiderte ich grinsend und griff nach meinem Glas.

Genüsslich nahm ich gleich mehrere Schlucke von meinem Butterbier und leerte es dann auch schon. Irgendwie mochte ich das Gebräu ja doch sehr. Nur gut für mich, dass es so wenig Alkohol beinhaltete. Ich wäre bestimmt schon nach einer Stunde sturzbetrunken wenn dem nicht so wäre.

„Mit James wäre es noch besser. Aber naja, vielleicht bekommt er Lily ja heute endlich rum. Er heult mir schon seit Wochen die Ohren voll, dass er sich so nach ihr sehnt, sie berühren und küssen will ect. Soll er sie doch endlich flachlegen und gut ist. Mir persönlich geht sein Gejammer nämlich ziemlich auf die Nerven...“

„Ich weiß, ich war dabei. Aber ich kann mir nicht vorstellen, dass Lily sich so leicht flachlegen lässt. Sie ist immerhin vernünftig, hat was im Kopf und weiß wie man mit solchen Möchtegern-Machos wie James umgehen muss. Ich mag sie eigentlich recht gerne. Endlich mal jemand mit einem gesunden Menschenverstand in unserer Reihe. Außerdem bin ich mir nicht mal mehr so sicher, dass James sie nur flachlegen will.“, meinte ich zufrieden und lehnte mich gelassen zurück.

Sirius hob auf meine Aussage hin nur eine Augenbraue und sah mich dann ungläubig an. Dann leerte er sein Glas schnell und sah wartend zur Theke, wo Madame Rosmerta gerade unsere nächste Runde auf ein Tablett stellte und auf uns zukam. Freudig nahm er die beiden Gläser entgegen und bedankte sich fröhlich grinsend bei ihr. Zugleich bat er sie aber auch doch bitte schon mal den Feuerwhisky rauszusuchen. Als sie dann wieder hinter der Theke verschwunden war, wandte Sirius sich wieder zu mir um.

„Ich bitte dich, Remus. Wann hatte Prongs denn bitte mal mehr mit einem Mädchen geteilt als das Bett? Und das nicht einmal sehr oft, da der Herr ja obendrein noch recht wählerisch ist.“

„Ich glaube schon, dass es James ernst ist. Sonst hätte er doch schon längst aufgegeben. Außerdem hat er, ganz im Gegensatz zu wem anderes hier am Tisch, nicht nur Sex im Kopf.“, antwortete ich überzeugt und nahm wieder einen großen Schluck von meinem frischen Glas Butterbier.

Daraufhin grummelte er nur, trank sein eigenes schneller leer als ich gucken konnte und winkte Madame Rosmerta zu doch bitte den Whisky zu bringen.

„Trinkst du wenigstens einen mit, Moony?“

„Ich verzichte mein Lieber. Danke.“, winkte ich kopfschüttelnd ab und beschäftigte mich wieder mit meinem Bier.

Von Sirius war nur ein kurzes „Feigling. Hast ja nur Angst das Zeug nicht zu verkraften.“ zu hören, während er sich gelangweilt umsah.

Ich verdrehte kurz die Augen und beobachtete wie Madame Rosmerta den Feuerwhisky auf den Tisch zwischen uns stellte und mit einem „Haut rein, Jungs!“ wieder verschwand. Skeptisch begutachtete ich das komische Gebräu und schob mein Glas demonstrativ wieder zu Sirius rüber. Runter bekommen wäre kein Problem. Allerdings wollte ich hinterher nicht wie ein Blöder völlig betrunken durch die Straße von Hogsmeade schlendern.

Dazu war ich mir dann doch zu stolz. Außerdem musste irgendeiner ja auch noch meinen besten Freund, der im übrigen gerade mit seinem Frustrinken begonnen hatte, zurück nach Hogwarts bringen.

„Und ich sagte noch, du sollst nicht so viel trinken verdammt!“, fuhr ich Sirius an, als wir gerade über den Schulhof auf den Weg zum Haupteingang waren.

„Hab ich doch gar nicht. Ich bin grade mal angetrunken.“, grinste er frech und überholte mich auf der großen Treppe zum Eingang.

Genervt versuchte ich wieder aufzuholen und ließ dabei die Tür hinter mir geräuschvoll zufallen.

„Davon rede ich auch gar nicht! Zumal du auf jeden Fall angetrunken bist, um das mal klar zu stellen. Aber ich rede von der Rechnung man!“

Dabei zeigte ich auf den nicht gerade niedrigen zweistelligen Betrag der Rechnung und hielt sie ihm unter die Nase. Eigentlich konnte es mir ja egal sein, wie viel er von seinem Taschengeld für seine Sauferei ausgab, aber da ich zu meinen Getränken zusätzlich noch bei seinen draufzahlen durfte, da er zu wenig Geld mitgenommen hatte ging es mich schon was an. Und überhaupt. Hieß es nicht sogar noch vorhin er zahle alles? Tze und wie!

„Ach das bisschen. Ich lass mir das von James wiedergeben, keine Sorge. Immerhin ist er ja dran schuld.“, winkte er gelassen ab und wartete darauf, dass die nächste Treppe endlich kommen würde, damit wir ins nächste Stockwerk gelangten.

Als ob James ihm das wiedergeben würde. Was konnte er bitte schön dafür, wenn der Herr sich aus Frust voll laufen ließ? Naja, er war nicht ganz unschuldig dran. Aber dennoch würde er Sirius nur nen Vogel zeigen und damit prahlen, was er doch für einen genialen Abend mit Lily gehabt hatte. Zumindest ging ich einfach mal davon aus, dass James sich ausnahmsweise mal etwas am Riemen riss und Lily ordentlich ausführte.

Vor dem Bild der fetten Dame, blieb Sirius dann plötzlich stehen und blickte nur stumm auf das große Bild. Ich gesellte mich neben ihn und warf einen prüfenden Blick

zu ihm rüber. Gerade als ich ihn fragen wollte ob er heute Nacht vorhatte auf der Treppe zu schlafen, wandte er sich mir wieder mit einem selbstverständlichen Lächeln zu.

„Mach mal auf, Moony. Ich glaube, ich hab das Passwort vergessen... immer dieser Alkohol. Schlimme Sache.“

Ich verzog missbilligend das Gesicht, packte ihn zugleich auch direkt am Arm und sprach laut und deutlich: Drachenblut. Sofort ließ uns die fette Dame eintreten und ich zog Sirius ohne zu zögern die Treppen zu unseren Schlafräumen hoch.

In diesem angekommen, ließ ich die Tür leise ins Schloss fallen und schaltete das Licht an. Mit einem kurzen Blick auf James Bett stellte ich fest, dass dieser wohl immer noch mit Lily unterwegs sein musste und ließ dann auch von Sirius' Ärmel ab. Mit einem weiteren Blick auf die Uhr vernahm ich, dass wir in etwa 2 Uhr morgens hatten und entschloss erst mal mich aus diesen unbequemen Klamotten zu befreien.

Also zog ich mir mein Hemd über den Kopf und legte es einfach nur auf den Stuhl neben meinem Bett. Wegräumen konnte ich die Klamotten später immer noch. Außerdem sah unser Zimmer eh immer danach aus, als hätte hier ein Sturm getobt. Also was soll's...

„Willst du da stehen bleiben, Pad?“

Sirius sah mich daraufhin nur kurz an und seufzte wehleidig.

„Der Abend war viel zu kurz. Lass uns doch noch irgendetwas machen, Remus. Ich will noch nicht schlafen~“, murrte er unzufrieden, entledigte sich seinen Schuhen und nestelte sich dann langsam aus seiner Jeans.

Sein Gejammer ignorierend, tat ich es ihm gleich. Die Jeans gesellte sich zu dem Hemd und ich zog mir nur noch eine bequeme Jogginghose an. Nun wartend auf meinem Bett sitzend beobachtete ich Sirius bei dem kläglichen Versuch sein Hemd vernünftig aufzuknöpfen. Nein, er war stocknüchtern. Das sah ich ja gerade ganz deutlich!

Nachdem ich dem Ganzen allerdings eine Weile lang amüsiert zugeschaut hatte, reichte es mir dann schließlich doch und ich kroch mühselig wieder vom Bett runter.

„Komm her ich mach das! Sonst wirst du ja nie fertig...“

Mit diesem Kommentar kam ich auf ihn zu und machte mich dann daran sein Hemd aufzuknöpfen. Je mehr Haut ich frei legte, je mehr fiel mein Blick auch auf seine Muskeln und ich sah ihn nur verwirrt an.

„Wie kommt es eigentlich, dass du solche Muskeln hast? Du tust doch kaum was dafür.“, meinte ich argwöhnisch und strich dann kurz skeptisch über seine Bauchmuskeln.

Von Sirius war ein kurzes Brummen zu hören. Dann lachte er nur amüsiert und zog sein nun offenes Hemd aus.

„Tja das wüsstest du wohl gerne, mh? Soll ich es dir zeigen?“

„Nein danke. Ich halte nicht viel von körperlicher Anstrengung. Vor allem macht da meine Ausdauer nicht mit, also vergiss es.“, entgegnete ich sachlich und schlenderte wieder zurück zu meinem Bett.

„Ich rede hier aber von ganz anderen körperlichen Aktivitäten, Moony!“

Ich zuckte kurz erschrocken zusammen, als ich plötzlich seine Stimme ganz nah an meinem Ohr wahrnahm und drehte mich schnell um. Auf seinem Gesicht zeichnete sich ein breites Grinsen, welches mich unbewusst kurz schlucken ließ.

„Na? Neugierig geworden?“

„Schön wär's!“, entgegnete ich grinsend und setzte mich auf mein Bett.

Was interessierten mich seine Sexaffären? Vor James und Peter konnte er ja damit prahlen, aber nicht vor mir.

„Also was willst du noch machen? Wir haben immerhin mitten in der Nacht, Pad.“

Kurz horchte er verblüfft auf und sah mich leicht schmunzelnd an. Dann ging er langsam zu James' Bett und zog einen großen Koffer unter diesem hervor. Etwa eine Minute später hatte er auch schon dessen Tarnumhang in den Händen und sah mich nur auffordernd an. Mich beschlich zugleich ein ungutes Gefühl.

„Was hältst du davon Prongs mal einen Besuch abzustatten, mh? Würde mich ja schon interessieren wie er sich anstellt.“

Ich verdrehte kurz die Augen und stand seufzend auf. War ja klar, dass ihn das Thema James und Lily nicht losließ. Mich beschäftigte es ja auch... aber nicht so extrem wie ihn. Manchmal hatte man echt schon fast das Gefühl die beiden Herren seien verheiratet! Der eine war auf das Date des anderen eifersüchtig und wollte unbedingt wissen was er mit wem machte, während der andere wiederum um dessen Aufmerksamkeit bettelte und es nicht aushielt bei ihm mal nicht im Mittelpunkt zu stehen. Ja.. so verhielten sie sich manchmal wirklich.

„Wenn James uns erwischt ist es nicht meine Schuld. Es war deine Idee.“, stimmte ich nach kurzem Nachdenken doch zu.

An sich war es schon interessant ihm nachzuspionieren. Wobei es mir insgeheim eher für Lily leid tat. Wer wusste schon was Sirius vor hatte.

Ehe ich mich versah, wurde ich auch schon am Handgelenk gepackt und unter den Umhang gezogen. Fröhlich summend ging Sirius voran, öffnete rasch die Zimmertür und schritt die lange Steintreppe runter. Ich folgte ihm und hatte mittlerweile meine rechte Hand auf seiner rechten Schulter platziert, um möglichst nah neben ihm laufen zu können. Der Umhang war zwar recht groß, aber dennoch hatte ich immer das Gefühl man könnte uns entdecken.

Als wir unten im leeren Gemeinschaftsraum ankamen, hörte Sirius auf zu summen und sah sich aufmerksam um. Da die Luft rein war, huschten wir schnell durch das Portrait der fetten Dame und Pad warf erst mal einen kurzen Blick auf unsere heiß geliebte Karte. Ich fragte mich allerdings wann er diese eben noch hatte mitgehen lassen. So schnell wie er aus dem Zimmer gestürmt war.

„Ah hier!“, flüsterte er dann plötzlich und zeigte mit dem Finger auf James Namensschild.

Neugierig musterte ich die Karte und identifizierte seinen momentanen Aufenthalt als die Eulerei. Ein recht ungewohnter Art führ ein Date wie ich fand. Zumindest für James. Aber anscheinend hatte Lily die Idee gehabt dort hinzugehen und er hatte einfach mal den Kavalier gespielt und ihr zugestimmt.

Nach einer kurzen Aufforderung von Seiten Sirius, machten wir uns dann auch schon auf den Weg zum östlichen Teil des großen Schlosses.

Sirius fixierte beim Gehen dauernd die Karte um auch ja sicher zu gehen, dass die beiden Gesuchten sich nicht vom Fleck bewegten. Ich schüttelte nur grinsend den Kopf und sah mich prüfend um als wir durch den Westflügel gingen und zuckte kurz zusammen, als ich plötzlich Stimmen hörte. Warnend zog ich Sirius an der Schulter zurück und blieb rücklings an der nächstbesten Wand stehen.

„Hey was ist denn...?!“

„Schnauze!“, zischte ich nur schnell und hielt ihm grob den Mund zu.

Im selben Augenblick kam auch schon Dumbledore zusammen mit McGonagall um die Ecke. Beide tief in einem Gespräch vertieft. Ich hielt kurz den Atem an, als sie an uns vorbeigingen und schloss reflexartig die Augen. In genau dem Moment erhob Dumbledore plötzlich etwas die Stimme und ich dachte schon er hätte uns entdeckt als allerdings ein lautes Lachen folgte und ich realisierte, dass er sich gerade über

einen beiläufigen Witz seinerseits amüsierte.

Oh man. Dabei schienen sie doch in einem ernsthaften Gespräch zu sein. Wie konnte er da auch noch Witze machen? Unser Lehrer war doch nun wirklich recht sonderbar, wenn ich dies mal anmerken durfte. Sobald die beiden Lehrer um die nächste Ecke verschwunden waren, ließ ich auch endlich von Sirius ab. Laut seufzend lehnte ich mich gegen die Wand und sah ihn grimmig an.

„Anstatt darauf zu achten, dass dein Schatz nicht mir Lily abhaut könntest du vielleicht auch mal einen Blick darauf werfen, wer uns unmittelbar entgegen kommt. Gib mir mal die Karte!“

Sirius knurrte nur leise beleidigt und reichte mir die Karte des Rumtreibers widerwillig. Im nächsten Moment übernahm ich die Führung und wir machten uns auf den Weg zur großen Brücke, welche zum östlichen Teil des Schlosses und somit auch zur Eulerei führte. Hin und wieder war ein leises Grummeln seitens Sirius zu hören und ich musste mir nach einiger Zeit das Grinsen verkneifen.

„Ich hab nicht auf James geachtet...“

„Nein gar nicht. Wie komm ich nur darauf? Es war ja ganz eindeutig, dass du darauf geachtet hast wie Malfoy in seinem Zimmer sitzt und sich die Haare kämmt.“, entgegnete ich schnell und sah wieder auf die Karte.

„Schließ doch nicht dauernd von dir auf andere, Remus.“

Auf seine Bemerkung hin brachte ich nur ein gespielteres Würgegegeräusch hervor und lachte leise.

„Allein die Vorstellung ist total widerwärtig, Pad!“

Als wir dann nach etwa 10 Minuten an der Treppe der Eulerei angekommen waren, warf Sirius noch einmal einen prüfenden Blick auf die Karte. Natürlich hatten sich James und Lily nicht großartig vom Fleck bewegt. Somit machte ich mich nun langsam auf den Weg nach oben.

„...was meinst du was die beiden machen?“, hörte ich plötzlich von Sirius flüstern.

„Großartig viele Möglichkeiten gibt's da wohl nicht, oder? Hör auf dich wie eine eifersüchtige besorgte Freundin zu benehmen, die ihrem Geliebten heimlich nachschleicht. Das nervt genauso viel wie James' Gejammer über Lily. Und jetzt halt die Klappe...“

Zögernd warf ich einen Blick um die Ecke am Ende der Treppe und hielt Ausschau nach James. Binnen von Sekunden entdeckte ich ihn auch, da Lily wohl eine kleine Laterne neben ihnen angezündet hatte. Allerdings traute ich meinen Augen nicht.

„Ich glaub es ja nicht...“, murmelte ich leise und bemerkte wie Sirius mich nun neugierig zur Seite schob, um auch einen Blick auf die beiden zu werfen.

Was er da sah ließ ihn nur breit grinsen. Denn die beiden saßen doch tatsächlich Schulter an Schulter und mit dem Rücken an der Wand gelehnt nebeneinander und schliefen. Sehr einfallsreich James. Das musste ich ihm lassen.

Ich nun ebenfalls grinsend traten wir leise an die beiden heran und musterte sie eingehend. James hatte wohl im Schlaf nach Lilys Hand gegriffen und hielt diese nun krampfhaft fest. Lily selbst lag mit ihrem Kopf halb auf James' Schulter und hatte einen zufriedenen Gesichtsausdruck aufgesetzt. Ihr schönes rotes Haar fiel ihr dabei leicht ins Gesicht, was in mir das kurze Verlangen weckte es zurückzustreifen.

Sirius hingegen nahm James seine Brille von der Nase, da diese eh schon so schief es ging herunter hing und steckte ihm diese vorsichtig in die rechte Brusttasche seines Hemdes. Grinsend begutachtete ich die beiden Schlafenden noch einmal, bevor ich Sirius am Ärmel zupfte und mit dem Kopf leicht in Richtung Treppe zeigte.

„Ich weiß sie sind zu niedlich, aber vielleicht sollten wir wieder gehen. Was wollen wir

noch groß hier?“

Sirius sah nachdenklich zu mir und dann wieder zu James runter. Leicht seufzend nickte er dann nur und ich wollte gerade in Richtung Treppe gehen, als ich noch mal zurückgehalten wurde. Oh man... er konnte sich aber auch nicht von seinem James trennen wie?!

„Warte noch kurz...“

Pad beugte sich daraufhin langsam zu James runter und zückte grinsend seinen Zauberstab. Wo hatte er den denn schon wieder her? Immerhin standen wir hier wirklich nur in Boxer und Jogginghose rum.

Leise wurde ein Zauberspruch gemurmelt und ich beobachtete wie sich James Haare plötzlich mir nichts dir nichts dunkel rosa färbten. Ich musste mir wirklich ein lautes Lachen verkneifen. So dämlich und lustig sah das aus. Bevor ich nicht mehr an mich halten konnte, zog ich Sirius nun wirklich aus dem Raum und rasch die lange Treppe runter. Unten angekommen, lehnte ich mich amüsiert gegen den Turm und fing an zu lachen. Sirius tat es mir gleich und musste sich nach einiger Zeit auch schon beruhigend die Hand auf den Bauch legen.

„Und ich dachte Peter wäre zum schießen, wenn er schlafend vom Stuhl kippt. Aber das schlägt dem Fass den Boden aus! Ich dachte echt Prongs überlegt sich was produktiveres! Wirklich zu geil!“

Ich versuchte mich ebenfalls wieder zu beruhigen. Wirklich. Ich hatte auch nicht erwartet, dass James das erste Date mit Lily zum schlafen nutzte.

„...du weißt aber schon, dass er sich morgen bei dir rächen wird oder? Er wird doch direkt wissen, dass du es warst.“, entgegnete ich immer noch leicht grinsend und sah dabei zum Turm hoch.

„Soll er doch! Oh man.. warum habe ich keine Kamera dabei gehabt? Das war einfach nur genial.“

„Merk es dir für nächstes Mal. Aber lass uns jetzt auch endlich ins Bett gehen.“, meinte ich gähmend und zog ihn in Richtung Schlosseingang.

„In deines oder in meines?“

Ich verzog nur seufzend das Gesicht und ging weiter. Sogar jetzt musste er mit irgendeinem blöden Spruch um die Ecke kommen. Müsste er nicht auch langsam müde sein? Allein schon wegen dem Alkohol den er sich vorhin noch reingezogen hatte? Aber gut... ich war zwar müde aber immer noch gut drauf, also verzieh ich ihm dieses eine mal und spielte leicht grinsend mit. Wenn er so Spaß daran hatte, bitte!

„Ist mir so was von egal, Pad. Hauptsache in irgendeines. Ich will nur noch schlafen.“

„Das wollte ich hören, Remus!“, hauchte er mir frech ins Ohr und legte lässig einen Arm um meine Schulter.

Ich versuchte ihn zu ignorieren und konzentrierte mich auf den Weg zurück in unseren Turm. Und zurück in mein warmes weiches Bett. Das hatte ich mir nun wirklich verdient.